

---

Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid  
Schützenstraße 62  
42853 Remscheid

Telefon 0 21 91/951 36 82  
Fax 0 21 91/951 37 31  
Email fraktion@dielinke-remscheid.de

Drucksache 15/2885

Internet [www.dielinke-remscheid.de](http://www.dielinke-remscheid.de)

---

**Antrag**  
der Fraktion

**Örtliche Emissionsdaten erfassen**

---

**Beratungsfolge**

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr	27.10.2016	Vorberatung
1	Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung	08.11.2016	Vorberatung
1	Rat	24.11.2016	Entscheidung

**Öffentlichkeit**

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

DIE LINKE Fraktion im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie folgenden Antrag beraten und beschließen zu lassen

In Remscheid wird mittels einem einzigen installierten Passivsammler an der Freiheitstr. (durchschnittlicher Tagesverkehr gem. Lärmaktionsplan 17.400 – 21.500 KFZ/24h) die Schadstoffbelastung gemessen. Aufgrund dieser Messwerte musste 2013 eine Umweltzone eingerichtet werden, doch wird der Jahresmittelwert für NO<sub>2</sub> seit Jahren kontinuierlich überschritten. Im betroffenen Gebiet der DOC-Verkehrs-Simulation gibt es keine örtlichen Mess-Stationen die Emissionsdaten liefern. Vor dem Hintergrund der Abgasmanipulationen gehen wir davon aus, dass in den entscheidungsrelevanten Gutachten zur Ansiedlung des DOC lediglich alte Durchschnittswerte berücksichtigt wurden. Darüber hinaus gibt es weitere Straßen die eine ähnlich hohe bzw. noch höhere Verkehrsdichte aufweisen bzw. zukünftig aufweisen werden. So betragen die:

gem. Lärmaktionsplan ermittelten Verkehrszahlen an der:

Lenneper Straße (Neuenkamper Str. bis zur Bökerhöhe)	31.690 Kfz/24h
Lüttringhauser Str. / Lindenallee	19.131 Kfz/24h
Bismarckstr.	22.092 Kfz/24h
Lenneper Str. (Johann-Vaillant Platz bis Intzestr. )	18.429 Kfz/24h

im Rahmen der Ansiedlung des DOC prognostizierten Verkehrszahlen (Verkehrsuntersuchung 2015-02 S. 7) an der:

Ringstraße südlich der Rader Straße bis zu	22.400 Kfz/24h
Ringstraße nördlich der Rader Straße bis zu	16.500 Kfz/24h
Lenneper Straße westlich der Autobahn	39.400 Kfz/24h
Lenneper Straße östlich der Autobahn	34.600 Kfz/24h
Lüttringhauser Straße westlich der Autobahn	18.800 Kfz/24h

Angesichts dieser Erkenntnisse erachten wir es als notwendig, an den bereits hoch belasteten Straßen und in den betroffenen DOC Gebieten zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung und mit Blick auf eine Verschärfung der EU Grenzwerte in 2020 örtliche Emissionsdaten zu erfassen.

Wir bitten deshalb folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung der Stadt Remscheid beantragt beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zwecks Ermittlung der tatsächlichen Schadstoffbelastung die Installation von Passivsammler an den bereits hoch belasteten, sowie an den im DOC Gebiet betroffenen Straßen. Weiter ist eine Aktualisierung der Schadstoffemissionswerte im betroffenen DOC Gebiet auf der Grundlage örtlicher Emissionsdaten in einem neuen Gutachten vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf die bestehende Verpflichtung hin, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen die zu einer Reduzierung der Luftschadstoffbelastung führen. Kommt die Kommune dieser Verpflichtung nicht nach, entsteht für betroffene Bürgerinnen und Bürger bei gesundheitsrelevanten Grenzwertüberschreitungen ein gerichtlich durchsetzbarer Rechtsanspruch.

Entsprechend der gesetzlichen Grundlagen des Immissionsschutzrechtes, ist in der Gesamtabwägung dem Schutz der menschlichen Gesundheit Vorrang vor der Freizügigkeit des Kfz-Verkehrs einzuräumen. Dies hat kürzlich das Verwaltungsgericht Düsseldorf in seinem DUH-Urteil bestätigt.

Der auf Nachfrage unseres Ratsmitglieds Herrn Klaus Küster lapidare Hinweis, dass die Verwaltung erneute Gutachten nicht für notwendig hält, wird den gesetzlichen Richtlinien und zukünftigen Anforderungen unserer Ansicht nach nicht gerecht.

**Bettina Stamm**

**Fritz Beinersdorf**

Sachkundige Bürgerin im Ausschuss  
für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,  
Energieeffizienz und Verkehr

Fraktionsvossitzender

